

## SINGER – Übersicht zur Stufenzuordnung

	Items	unselbständig – beginnende Mithilfe mit professioneller Hilfe in der Therapie		mithilfefähig – teilselbständig mit personeller Hilfe auch außerhalb der Therapie		selbständig mit / ohne Hilfsmittel, unabhängig von personeller Hilfe	
		0	1	2	3	4	5
Logo	I Essen / Trinken	Ernährung durch Fachpersonal (i.v., PEG, FOTT) keine Mithilfe 0	Ernährung durch Fachpersonal, sicheres Schlucken nur in der Therapie, erste Mithilfe 0	sicheres Schlucken angepasster Nahrung außerhalb der Therapie, PEG nur für Flüssigkeit 0	selbständiges Essen mit Supervision u. Hilfe bei Zubereitung, ggf. PEG – wird vom Pat. bedient 5	selbständiges Essen angepasster Kostform, ggf. verlangsamt u. mit Hilfsmitteln 5	selbständig ohne Einschränkungen der Kostform u. ohne Hilfsmittelnutzung 10
	II An-/ Auskleiden	vollständig fremdhilfeabhängig 0	beginnende Mithilfe im Oberkörperbereich, ansonsten professionelle Kontakthilfe 0	Oberkörper selbständig, Unterkörper mit Kontakthilfe 5	Supervision und Vorbereitung, Kontakthilfe nur bei Schuhen und Verschlüssen 5	selbständig mit Hilfsmitteln bzw. verlangsamt, ggf. Orthesehilfe 10	selbständig ohne Hilfsmittel 10
Pflege / Ergotherapie	III Pflege Gesicht, Hände Zähneputzen Rasieren	vollständig fremdhilfeabhängig 0	beginnende Mithilfe, Kontakthilfe bei mehreren Körperregionen 0	geringe Kontakthilfe bei einer Körperregion, ggf. Bedienung Wasserhahn 0	selbständig mit Supervision und Vorbereitung, Hilfe bei Zahnprothesen 0	selbständig mit Hilfsmitteln (Sitzgelegenheit, Adaptationshilfsmittel) bzw.. verlangsamt 0	selbständig ohne Einschränkungen und ohne Hilfsmittel 5
	IV Waschen Duschen Baden	vollständig fremdhilfeabhängig 0	beginnende Mithilfe (Gesicht, Oberkörper vorn) umfassende Kontakthilfe, geführte Bewegungen 0	Körper wird zur Hälfte selber gewaschen, Kontakthilfe bei Rücken, Unterschenkel, Füße 0	selbständig mit Supervision und Vorbereitung bei Ganzkörperwaschung, Sitz und Standstabilisierung 0	selbständig mit Hilfsmitteln ggf. verlangsamt 0	selbständige Ganzkörperpflege ohne Hilfsmittel 5
	V Stuhlkontrolle	Stuhlinkontinenz, vollständig fremdhilfeabhängig 0	meldet sich unregelmäßig, umfassende Kontakthilfe bei beginnender Mithilfe, > 2 Zwischenfälle/Woche 0	meldet sich immer, Kontakthilfe bei Anlage von Inkontinenzmaterial, max. 2 Zwischenfälle / Woche 5	selbständig mit Supervision u. Vor/Nachbereitung v. Hilfsmitteln /Entsorgung, Zwischenfälle selten 5	selbständig mit Hilfsmitteln bzw. eigene Toilettenplanung, keine Zwischenfälle mehr 10	volle Stuhlkontrolle ohne Hilfsmittel 10
	VI Harnkontrolle	Harninkontinenz, vollständig fremdhilfeabhängig 0	meldet sich unregelmäßig, beginnende Mithilfe bei Anlage von Hilfsmitteln, Fremd-Katheterisierung täglich Zwischenfälle (ZF) 0	meldet sich zumeist, geringe Kontakthilfe beim Katheterisieren bzw. Plazieren von Inkontinenzmaterial, maximal 3 Zwischenfälle /Woche 5	selbständig mit Supervision u. Vorbereitung beim Katheterisieren bzw. Anwendung von Inkontinenzmaterial, meldet sich immer, < 1 ZF/ Woche 5	selbständig mit Hilfsmitteln bzw. eigene Toilettenplanung, keine Zwischenfälle mehr 10	volle Harnkontrolle ohne Hilfsmittel 10
	VII Toilettenbenutzung	vollständig fremdhilfeabhängig bzw. Toilettennutzung nicht mgl. 0	beginnende Mithilfe bei Toilettenbenutzung, Kontakthilfe durch 1-2 prof. Helfer notwendig 0	Mithilfefähigkeit, so dass Fremdunterstützung beim Entkleiden und. Gleichgewichtshalten ausreicht 5	selbständige Toilettenbenutzung unter Supervision und Anreichen von Reinigungsutensilien 5	selbständige Toilettenbenutzung mit Hilfsmitteln (Haltegriffe, behindertengerechte Toilette) 10	selbständige Toilettenbenutzung ohne Hilfsmittel 10
	VIII Transfer Bett / Stuhl/Rollstuhl	vollständig fremdhilfeabhängig, i.d.R. 2 Helfer bzw. Lifter 0	beginnende Mithilfe durch Körpergewichtsverlagern, Abstützen, prof.Kontakthilfe, kein Lifter 0	Mithilfefähigkeit durch aktive Unterstützung, so dass Kontakthilfe ausreichend ist 5	selbständiger Transfer mit Supervision, ggf. Hilfsmittelvorbereitung, Anlage von Orthesen/Prothesen 10	selbständig mit Hilfsmitteln bzw. noch verlangsamt 15	selbständiger Transfer ohne Hilfsmittel 15
	Physiotherapie	IX Rollstuhlnutzung	vollständig fremdhilfeabhängig, passiv geschoben 0	beginnende Mithilfe bei Strecken bis zu 5 Metern mit Kontakthilfe 0	Strecken von 20 Meter mit Kontakthilfe beim Anfahren u. Richtungsänderung können bewältigt werden 0	Strecken von 50 Meter werden mit Supervision und Anleitung bewältigt 0	selbständig bei Strecken von 300 Metern zu ebener Erde, davon 100 Meter ohne Pause 5
X Gehen		vollständige Gehunfähigkeit 0	beginnende Mithilfe bei wenigen Schritten mit prof. Kontakthilfe / Hilfsmitteln 0	Mithilfefähigkeit, so dass 20 Meter mit Fremdhilfe, ggf. mit Hilfsmittel zur Teilentlastung u. Gangstabilisierung mgl. sind 5	50 Meter mit Supervision und ggf. Hilfsmitteln 5	selbständig bei Strecken von 200 Meter zu ebener Erde, ggf. mit Hilfsmitteln und verlangsamt 10	selbständiges Gehen von 300 Meter im Gelände ohne Pause u. ohne Hilfsmittel 15

		Items	unselbständig – beginnende Mithilfe mit professioneller Hilfe in der Therapie		mithilfefähig – teilselbständig mit personeller Hilfe auch außerhalb der Therapie		selbständig mit / ohne Hilfsmittel, unabhängig von personeller Hilfe	
			0	1	2	3	4	5
Phys. Ther.	XI	<b>Treppensteigen</b>	Treppensteigen nicht möglich 0	max. 5 Stufen mit umfassender prof. Kontakthilfe, zumeist durch 2 Helfer 0	Mithilfefähigkeit, so dass Fremdunterstützung zur Bewältigung von 15 Stufen ausreichend ist 5	15 Stufen selbständig mit Supervision und ohne Kontakthilfe, ggf. Hilfsmittel eingesetzt 5	Pat. bewältigt eine Etage, ggf. verlangsamt bzw. mit Geländer u. Hilfsmittel selbständig 10	mindestens eine Etage ohne Hilfsmittel und ohne Geländer mgl. 10
Logopädie	XII	<b>Hörverstehen</b>	verbale / non verbale Kommunikation wird nicht verstanden bzw. nicht verarbeitet	Reaktion auf eigenen Namen, erstes Verstehen/ Reagieren auf Worte und Gesten	Verstehen kurzer, langsamer u. wiederholter Äußerungen mit Situationsbezug	Verstehen komplexer Sätze, welche personen- u. situationsübergreifend sind	kann längeren Gesprächen folgen, Probleme bei sehr komplexen Infos. mit Themen-u. Zeitwechsel	uneingeschränktes Verstehen u. Verarbeiten verbaler u. nonverbaler Kommunikation
	XIII	<b>Sprechen</b>	keinerlei verbale oder nonverbale Kommunikation	einzelne Worte/Gesten zur Zustimmung/Ablehnung basaler Bedürfnisse mit Stimulation / Zeitbedarf	kommuniziert aktiv mit Wörtern / kurzen Phrasen, Wortwahl /-findung gestört Nachfragen erforderlich	spricht in ganzen Sätzen, wobei Fehler den Sinn nicht entstellen, Verständlichkeit reduziert	kommuniziert komplexe Sachverhalte, Fehler selten, ggf. Wortfindungsstörungen	sprachliche Kommunikation ungestört
	XIV	<b>Lesen / Verstehen</b>	Lesen nicht möglich	Lesen / Verstehen nur einzelner Worte / Zeichen/ Zahlen	Lesen / Verstehen von Orientierungshilfen, wobei Assistenz zur Nutzung notwendig ist	kann einfache Sätze lesen und verstehen und kommt geschriebenen Aufforderungen nach	selbständige Nutzung zusammenhängender Texte, Probleme bei komplexen Inhalten	komplexe schriftliche Informationen werden zügig gelesen und verstanden
	XV	<b>Schreiben</b>	Schreiben und Zeigen auf Buchstaben nicht möglich	eigener Name wird unter Anleitung geschrieben bzw. kopiert	Wünsche können durch einzelne geschriebene Worte ausgedrückt werden, Fehler noch mgl.	kann einfache Sätze und Notizen ohne sinnstellende Fehler schreiben	schreibt kurze Texte ohne sinnstellende Fehler	kann Texte aller Art unbeeinträchtigt schreiben
Neuropsychologie	XVI	<b>Gedächtnis Orientierung</b>	völlig desorientiert, keine Gedächtnisleistungen	beginnendes Wiedererinnern in der Therapie mit professioneller Hilfe	Rückkehr hochfrequenter Erinnerungen auch außerhalb der Therapie, ständige Betreuung notw.	wesentliche Erinnerungen mit Supervision / kurzen verbalen Anleitung sicher	Erinnern noch leicht unsicher, aber selbständig kompensiert	vollständig orientiert, unauffällige Gedächtnisleistung
	XVII	<b>Konzentrierte Belastbarkeit</b>	somnolent bzw. weniger als 10 Minuten aufmerksam	10-20 Minuten konzentriert schnell erschöpft und sehr ablenkbar	30 Minuten konzentrierte Belastbarkeit mit kurzer Pause, wiederholt Ruhepausen im Tagesverlauf	30-60 Minuten konzentrierte Belastbarkeit ohne Pausen	mehrere Stunden belastbar, Mittagsruhe notw., Ermüdung erst am Nachmittag	Aufmerksamkeit und Konzentration unauffällig
	XVIII	<b>Planen Problemlösen</b>	keine Handlungsübernahme trotz Hilfen	einzelne Handlungsschritte mit prof. Hilfe mgl., kann Handlungen nicht selbst initiieren	unter Führung und Motivation erschwerte Initiierung von Handlungseinheiten mgl.	selbständig, verlangsamt bei Routinehandlungen, Fremdhilfe bei komplexen Anforderungen	Routine selbständig u. fehlerfrei, Neues und Komplexes gelingt verlangsamt, wenige Hinweise reichen	Planen und Problemlösen unauffällig
	XIX	<b>Soziales Verhalten</b>	keine soziale Kontaktaufnahme, Daueraufsicht notw.	beginnende Kontaktaufnahme mit prof. Hilfe, nicht absprachefähig, oft Überreden u. Zurechtweisen	Kontakt kann und muss durch Hinweise strukturiert werden, mindestens 30 Minuten absprachefähig	Einsichtsfähig, absprachefähig für Stunden, Hinweise nur bei Stress, keine Gefährdung	selten inadäquate Reaktionen, die selbst erkannt werden, voll absprachefähig	soziales Verhalten ungestört
Ergo.	XX	<b>Haushaltsführung</b>	vollständige Fremdhilfeabhängigkeit	beginnende Mithilfe bei täglicher Haushaltshilfe	kann selbst für eine warme Mahlzeit sorgen, tgl. Supervision, damit Wohnung nicht verwahrlost	Haushaltshilfe nur 1 x pro Woche notwendig, ansonsten selbständig	Haushaltführung mit Mühe und ggf. Hilfsmittel selbständig mgl.	Haushaltführung uneingeschränkt mgl.

Quellen: Funke, U.-N.; Schüwer, U.; Themann, P.; Gerdes, N. : Selbständigkeits-Index für die Neurologische und Geriatrische Rehabilitation – SINGER- Manual zur Stufenzuordnung, S.Roderer Verlag, Regensburg 2009  
N.Gerdes, UN.Funke,U.Schüwer,G.Pfeiffer,C.Meffert : Selbständigkeits-Index für die Neurologische und Geriatrische Rehabilitation (SINGER) in Rehabilitation 2012, 51:289-299, Georg Thieme Verlag

Hinweis: Die Zahlen innerhalb der Item-Beschreibungen stellen die jeweiligen Entsprechungen im Barthel-Index (Stufenzuordnung nach Hamburger Einstufungsmanual) dar. Man beachte die unzureichende Veränderungssensitivität des Barthel-Index.